

Leipzig, 07. Januar 2020

13 MDM-geförderte Filme in der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis

Die Deutsche Filmakademie hat heute die Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis bekannt gegeben. Dabei wurden insgesamt 13 Filme berücksichtigt, die mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung entstanden sind.

In der Kategorie Spielfilm haben **„Ich war noch niemals in New York“** (Regie: Philipp Stölzl), **„Die Känguru-Chroniken“** (Regie: Dani Levy), **„Lara“** (Regie: Jan-Ole Gerster), **„Narziss und Goldmund“** (Regie: Stefan Ruzowitzky), **„Und der Zukunft zugewandt“** (Regie: Bernd Böhlich) und **„Das Vorspiel“** (Regie: Ina Weisse) Chancen auf eine Nominierung.

Für die Kategorie Dokumentarfilm wurden **„Aquarela“** (Regie: Victor Kossakovsky), **„Dark Eden“** (Regie: Jasmin Herold, Michael Beamish), **„Heimat ist ein Raum aus Zeit“** (Regie: Thomas Heise) und **„Helmut Newton – The Bad and the Beautiful“** (Regie: Gero von Boehm) ausgewählt.

„Fritzi – Eine Wendewundergeschichte“ (Regie: Ralf Kukula, Matthias Bruhn), **„Invisible Sue“** (Regie: Markus Dietrich) sowie **„TKKG“** (Regie: Robert Thalheim) gehen in der Kategorie Kinderfilm ins LOLA-Rennen.

Die finalen Nominierungen werden am 11. März verkündet. Die Verleihung der Deutschen Filmpreise findet dann am 24. April im Berliner Palais am Funkturm statt.

Bereits im Februar werden alle vorausgewählten Filme im Rahmen der 70. Internationalen Filmfestspiele Berlin in der Reihe „Lola at Berlinale“ gezeigt.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de